



# Projektvorstellung: Bundesweite Vergabestatistik

Stand: März 2020

Dieses Dokument informiert über das Projekt „Bundesweite Vergabestatistik“ unter Leitung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Zielgruppe des Dokuments sind die an Vergabeverfahren beteiligten Organisationen: Auftraggeber oder Vergabestellen des Bundes, der Länder und der Kommunen, Sektorauftraggeber sowie IT-Dienstleister/-Hersteller von Vergabefachverfahren und andere interessierte Organisationen.

## Hintergrund

Im April 2016 hat die Bundesregierung die Vergabestatistikverordnung (VergStatVO) erlassen. Die Verordnung verpflichtet Auftraggeber, dem BMWi bestimmte, zum großen Teil auf der Vergabebekanntmachung beruhende Daten zu Beschaffungsvorgängen im Oberschwellen- und eingeschränkt auch im Unterschwellenbereich zu übermitteln.

Die elektronisch und möglichst automatisiert erhobenen Daten werden dazu beitragen, erstmals valide statistische Aussagen zur öffentlichen Auftragsvergabe in Deutschland ableiten zu können. Dies gilt z. B. für das jährliche Beschaffungsvolumen von Bund, Ländern und Kommunen sowie dessen Verteilung auf Liefer-, Dienst- und Bauleistungsaufträge und Konzessionen. Weiterhin soll die Vergabestatistik künftig das Monitoring für die Europäische Kommission unterstützen.

## Status

In den vergangenen Monaten wurden die administrativen und technischen Anforderungen an die Vergabestatistik durch das Statistische Bundesamt (Destatis) umgesetzt. Die Meldung der Vergabedaten kann künftig auf zwei Arten erfolgen: 1. manuell per Onlineformular und 2. automatisiert aus einem Fachverfahren per Datenschnittstelle (z.B. Vergabemanagementsystem, Vergabeportal). Hersteller von Fachverfahren werden regelmäßig über den Projektstatus informiert und verfügen seit Mitte 2019 über die Spezifikation zur Integration der Schnittstelle.

Über den Winter 2019/2020 wurde die VergStatVO (im Rahmen eines umfassenderen Gesetzgebungsverfahrens zur Änderung des Vergaberechts) überarbeitet und einige für den praktischen Betrieb notwendige Konkretisierungen vorgenommen. Nach der Verkündung im Bundesgesetzblatt wird die überarbeitete VergStatVO voraussichtlich Ende März 2020 / Anfang April 2020 in Kraft treten. Etwaige Änderungen, die die künftig zu meldenden Daten betreffen, werden den Fachverfahrensherstellern mit ausreichend zeitlichem Vorlauf mitgeteilt, so dass bereits mit Beginn der Meldepflicht an die Vergabestatistik die automatisierte Datenübermittlung aus einem Fachverfahren genutzt werden kann.

## Ausblick

Es ist beabsichtigt, die Vergabestatistik im Oktober 2020 in Betrieb zu nehmen. Der genaue Termin wird vom BMWi rechtzeitig im Bundesanzeiger bekanntgegeben. Die erfassten Daten werden zyklisch durch Destatis ausgewertet und auf GENESIS-Online (Gemeinsames neues statistisches Informationssystem) veröffentlicht. Bei GENESIS-Online handelt es sich um einen webbasierten, freien und kostenlosen Zugang zum Statistischen Informationssystem, das gemeinsam von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder entwickelt wurde. Daneben wird das BMWi turnusmäßig einen Bericht zur Vergabestatistik veröffentlichen, in dem – neben unterschiedlichen statistischen Auswertungen – auch Erläuterungen und Analysen zu den dargestellten Ergebnissen der Vergabestatistik enthalten sein werden.



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

Einen Überblick über die geplanten Funktionalitäten sowie Antworten auf häufige Fragen finden Sie auf der Website des BMWi unter <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/FAQ/Vergabestatistik/vergabestatistik.html>

### **Ansprechperson**

Die Realisierung der Vergabestatistik erfolgt durch das Statistische Bundesamt (Destatis). Bei Fragen steht Ihnen Frau Jasmin Werle als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Frau Jasmin Werle  
0611 / 75 2858  
[vergabestatistik@destatis.de](mailto:vergabestatistik@destatis.de)